

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 74 (1996)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Der Präsident schreibt...  
**Autor:** Stämpfli, Franz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Clubnachrichten ab 1996 mit neuem Anlitz

---

*Liebe Leserinnen, liebe Leser*

Aus verschiedenen Gründen haben wir den Drucker gewechselt. Bei dieser Gelegenheit wurde für die Clubnachrichten ein neues Titelblatt kreiert und innen die Haupttitel etwas anders gestaltet. Ich hoffe, dass unser Mitteilungsblatt Euch in dieser Aufmachung gefällt. Mein Dank geht an die JO, die im Jahr der SAC-Jugend Aufnahmen für die Titelbilder zur Verfügung stellt.

Verantwortlich für den Druck, Versand und die Inseratenverwaltung unserer Clubnachrichten ist ab 1. Januar 1996:

*Druckerei Paul Haupt AG  
Falkenplatz 11  
Postfach  
3001 Bern*

Inserate können jederzeit an diese Adresse, zuhänden von Herrn M. Hiltbrunner, Inseratenannahme, aufgegeben werden. Allen Clubmitgliedern, die unser Cluborgan vermehrt für die Werbung berücksichtigen, danke ich auch im Namen des Vorstandes bestens.

Elsbeth Schweizer,  
Redaktion CN

PS: Tarife und Bestellschein für Inserate in diesem Heft (Seiten 28 und 29).

*Das Glück besteht darin,  
in dem zur Masslosigkeit  
neigenden Leben das rechte  
Mass zu finden*

*(Leonardo da Vinci)*

## Der Präsident schreibt...

---

*Liebe Clubmitglieder*

In der Hoffnung, dass alle den Sprung über Silvester geschafft haben, begrüsse ich Euch alle im neuen Jahr. Für die schöne Hauptversammlung im Dezember 1995 und die grossen Spenden der geehrten Veteranen sowie die Referate der Veteranenobmänner danke ich ganz herzlich. Ich freute mich auch über die herzlichen Weihnachtsfeiern unserer Interessengruppen, an denen ich teilnehmen konnte. Ein erstes Mal habe ich auch am Weihnachtskneip des Akademischen Alpen-Clubs Bern (AACB), auf gegenrechtliche Einladung von dessen Präsidentin Monique Walter, teilgenommen.

Dieser anscheinend alte Brauch wurde nach langer Zeit wieder aufgenommen. Warum dieser eingeschlafen ist, haben Gespräche mit unsern Altpräsidenten ergeben. So mussten sich die Redner mit Mandarinen bewerfen lassen, mussten zuschauen, wie brennende Tannenbäume durch geschlossene Fenster flogen oder Frauenfüsse unter dem Tisch explodierten. Für diesen Fall gewappnet, hatte ich Nüsse und Mandarinen in der Tasche, so dass ich mich während meiner kurzen Ansprache hätte wehren können. Dies war aber nicht nötig, da sich der AACB – zum Guten oder zum Schlechten – gewandelt hat und als gesitteter braver Verein dasteht. Ob dies dem weiblichen Einfluss der anscheinend nun auch im AACB willkommenen Frauen zuzuschreiben ist?

Die Jahresberichte des AACB strotzen zwar noch von «Witzli» über den SAC – wir nehmen dies aber gelassen zur Kenntnis und schreiben dies dem Neid zu.

Belustigt hat mich auch ein Artikel, der kürzlich in der neuen Gratiszeitung von Bern über den Schwerathletik-Club Bern erschienen ist. Diese benützten vor Jahren das Kürzel SAC, worauf wir damals reagierten, sind wir doch gut 100 Jahre älter als die schweren Männer. Im Artikel hiess es: «Heute hat der Schwerathletik-Club Bern kein Kürzel mehr, denn die neidischen Berner Alpinisten hatten mit einer Klage gedroht...». So schlimm war es nun auch wieder nicht.

Franz Stämpfli